

TimoCom TRUCK & CARGO®: stabile, hochverfügbare IBM Plattform – auch für schwerste Lasten.



Überblick

■ Die Aufgabe

Bereitstellung einer hochverfügbaren, skalierbaren und leistungsfähigen Soft- und Hardware-Plattform für eine internationale Fracht- und Laderaumbörse mit bis zu 70.000 parallelen Zugriffen

■ Die Lösung

Implementierung und Installation einer integrierten Plattform aus WebSphere Application Server 5, IBM System p5 570 und IBM Blade Center mit Unterstützung des IBM Business Partners Fritz & Macziol

■ Die Vorteile

Höchste Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit bei geringem Administrationsaufwand, Anpassbarkeit auf zukünftige geschäftliche Anforderungen, Unterstützung neuer Geschäftsideen

Vom Start-up zum etablierten Unternehmen.

Die europäische Speditionslandschaft sähe ohne *TimoCom* anders aus. Bis zu 172.000 Fracht- und Laderaumgeschäfte werden täglich über *TimoCom TRUCK & CARGO®* verhandelt. Mehr als 67.000 europäische Spediteure und Frachtführer arbeiten derzeit mit dieser Anwendung. Die *TimoCom* Soft- und Hardware GmbH wurde 1997 in Düsseldorf gegründet, wuchs schnell und beschäftigt momentan rund 150 Mitarbeiter aus allen europäischen Ländern. Sie ist mit Niederlassungen in Polen, Tschechien, Ungarn, Frankreich und Spanien vertreten. Der Umsatz betrug 2006 23,3 Mio. Euro.

„1997 war Osteuropa ein interessanter, aber komplizierter Markt“, blickt Marco Haack, Technical Director bei *TimoCom*, zurück. „Die Idee war, eine virtuelle Plattform aufzubauen, auf der sich die Frachtpartner schnell, kostengünstig und zuverlässig elektronisch austauschen können. Heute kennt uns im Speditionsbereich jedes Kind.“ PC

und Modem reichten für die entstandene Offline-Fracht- und Laderaumbörse aus. Das Geschäft wird zwischen den Partnern abgeschlossen; *TimoCom* ist der Vermittler. Das Erfolgsrezept: eine einfache Navigation und überschaubare technische Voraussetzungen zur kostengünstigen Flatrate. „Damit boomte das Geschäft schnell, auch durch die wachsende Reichweite des Internets sowie durch einen exzellenten Kundenservice“, betont Marco Haack. „Wir legen sehr viel Wert auf Kundennähe, entweder durch unsere Betreuung vor Ort oder durch unsere muttersprachlichen Verkaufsmitarbeiter in der Düsseldorfer Zentrale.“

Antworten auf alle Leistungsprognosen.

Seit September 2006 gibt es eine Online-Version von *TimoCom TRUCK & CARGO®* auf der Basis von IBM WebSphere Application Server. Sie bringt Daten noch schneller auf die Bildschirme der Disponenten, spart nochmals Zeit im schnellen Speditions-gewerbe und bietet neue Funktionen sowie technische Feinheiten. „Unsere Kunden brauchen eine hochverfügbare, stabile und schnelle Plattform, das ist das Wichtigste“, unterstreicht Marco Haack. „Die IT ist unser Rückgrat und unsere Kernkompetenz zugleich, die wir auf keinen Fall aus der Hand geben.“ *TimoCom* stellt hausintern regelmäßig Prognosen auf, welcher Leistungsbedarf für die nächsten 24 bis 36 Monate zu erwarten ist, und plant seine Rechenleistung entsprechend voraus. „Die erforderliche

skalierbare und leistungsfähige Technologie haben wir nur bei IBM gefunden“, so Marco Haack. Seit 2003 kommt fast ausschließlich neueste IBM Hardware ins Haus.

Die Rechenleistung ist stark zentralisiert, um Millionen von Transaktionen bei *TimoCom* pro Stunde bewältigen zu können. „Besonders für unsere neue Online-Plattform brauchen wir ein hochskalierbares System, da fiel die Entscheidung für POWER5+-Prozessoren unter AIX leicht: hochperformant, die Benchmarks stimmen, die Qualität ist top.“ Das aktuelle System ist ein IBM System p5 570 als Backend mit 16 Kernen. IBM WebSphere Application Server läuft auf neuesten IBM BladeCenters. Das 2003 neu errichtete zertifizierte Hochverfügbarkeits-Rechenzentrum, gesichert durch ein physisch getrenntes Backup-Rechenzentrum, mit multiredundanten Internet-Carrier-Anbindungen, wurde bereits ganz auf IBM Blade-Server-Anforderungen ausgerichtet. Der Löwenanteil der in Java programmierten Anwendungslogik liegt bei der WebSphere Middleware auf dem AIX-System. Ein anderer Teil der Logik ist auf Datenbankebene (Oracle) implementiert. Die Datenspeicherung erfolgt auf einem IBM System Storage DR550, Datensicherung und Archivierung über IBM Tivoli Storage Manager.

TimoCom nutzt auch die IBM Testcenter, um die jeweils neuesten Konfigurationen auf den erwarteten Leistungsbedarf hin zu testen. Marco Haack: „Bis zu 70.000 User parallel: Das stellt einige Anforderungen an Benchmarks wie an Stabilität. In den Tests hat sich gezeigt, dass der WebSphere Application Server der schnellste und stabilste Server ist. Wir haben etliche Tests durchgeführt, um ihn zum Absturz zu bringen. Wir haben es nicht geschafft.“ Im Vergleich zu einem Mitbewerberprodukt war der WebSphere Applica-

tion Server zehnmal schneller und benötigte somit nur einen Bruchteil an Hardware-Ressourcen.

Administration auf Minimum.

IBM und der IBM Business Partner Fritz & Macziol Software und Computer-Vertrieb in Düsseldorf sind die bewährten und bevorzugten Ansprechpartner und Lieferanten. „Mit den IBM Hardware- und Software-Experten sowie den Fachleuten von Fritz & Macziol verbindet uns eine gewachsene Partnerschaft“, sagt Marco Haack. „Wir sind mittlerweile ein eingespieltes Team. Das ist entscheidend, denn wir müssen ja auch gegenüber unseren Kunden Rechenschaft ablegen und deren Erwartungen entsprechen.“

Der gesamte Bereich Entwicklung und Technologie wird mit nur höchstens 20 Mitarbeitern betreut. „Der geringe Administrationsaufwand spricht für IBM Hardware und Middleware und gegen Open-Source-Software oder No-Name-Rechner“, sagt Marco Haack. „Die Administration bei WebSphere ist einfach praktisch, weil wir alles selbst Skript-gesteuert machen können.“ An IBM WebSphere schätzt *TimoCom* die Stabilität, die langjährige Herstellererfahrung und den klaren, definierten Standard. „Wir handeln mit Informationen; und das Ziel unserer Kunden ist, schnell, kostengünstig und unter allen Umständen verlässlich an die eigentlichen Informationen zu gelangen.“

Mit IBM WebSphere Middleware und IBM Hardware verfügt *TimoCom* über eine Plattform für alle Anforderungen, ob für die Online-Anwendung, für Web-Seiten, für das Kalkulations- und Routenplanungssystem TC eMAP oder für die Anbindung der Systeme anderer Unternehmen über Schnittstellen. Marco Haack: „Und wir planen natürlich, weiter neue Produkte auf den Markt zu bringen.“

„Wir haben in etlichen Tests versucht, WebSphere Application Server zum Absturz zu bringen. Wir haben es nicht geschafft.“

Marco Haack, Technical Director TimoCom
Soft- und Hardware GmbH, Düsseldorf



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart

ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien

ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich

ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:

ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

AIX, System p und WebSphere sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Gedruckt in Deutschland.

© Copyright IBM Corporation 2007
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GK12-4190-00 (01/2007)